

# Wir fordern: Zeit, Geld, Personal

## Applaus und Dankesworte. Könnt ihr euch behalten!

Es reicht uns! Wir wollen mehr als Lob und Klatschen. Wir wollen, dass endlich was passiert! Die Politik muss handeln.

Seit über einem Jahr hält die Pandemie die Welt im Griff. Seit über einem Jahr hören wir in den Medien und von der Politik, wie toll wir nicht sind. Schließlich sind wir „HeldInnen der Krise“, „SystemerhalterInnen“, „würde das Land ohne uns stillstehen“. Dafür bekommen wir sogar ... Applaus.

Echt jetzt? Du kannst mit dem Applaus nicht einkaufen? Du hast Angst, dass du dich in der Arbeit ansteckst? Du musst permanent kranke KollegInnen vertreten? Und auch deine ohnehin karg bemessene Freizeit ist durch all die zusätzlichen Belastungen noch weniger erholsam geworden?

Ja. So geht es uns allen. Während in letzter Zeit skandalöse ManagerIn-

nengagen für politisches Arschkriechen bekannt geworden sind, haben wir bis jetzt außer schönen Worten nichts bekommen. Ach ja - in ein paar Betrieben und Kollektivverträgen hat es ein paar Brösel vom reich gedeckten Tisch der Konzerne, denen die Regierung die Milliarden nur so nachwirft, in Form von „Corona-Prämien“ gegeben. Das ist gut, aber nicht genug. Unsere Arbeitsbedingungen müssen sich dauerhaft verbessern!

Daher haben wir als Gewerkschaft GPA gemeinsam mit der Gewerkschaft vda die Kampagne **Worte reichen nicht** entwickelt.

Im deren Rahmen könnt ihr euch auf der website [worte-reichen-nicht.at](http://worte-reichen-nicht.at) per Mail direkt an den Finanzminister wenden und so unseren Forderungen Nachdruck verleihen. Ihr findet dort auch zahlreiche Plakate für eine Vielzahl

von Berufsgruppen. Einige Beispiele dafür sehr ihr rechts.

Unsere zentralen Forderungen sind ganz einfach:  
★ mehr Geld!  
★ mehr Freizeit!

Idealerweise in Form der 35-Stunden-Woche und eines zusätzlichen freien Tages pro Monat für die Dauer der Pandemie, welcher gemeinsam mit der wöchentlichen Ruhezeit bzw. dem Wochenende konsumiert werden kann.

★ mehr KollegInnen. Kommt uns nicht mit der Ausrede, dass es kein Personal gibt. Gibt es! Ohne Verbesserungen macht nur kaum wer unsere Jobs.

★ monatliche Corona-Prämie!

Um diese Forderungen zu verbreiten und in der Gesellschaft bekannt zu machen, brauchen wir dich!

Und dann müssen wir gemeinsam überlegen, wie wir diese durchsetzen

**BESCHÄFTIGTE IN DER SUCHTARBEIT SIND HELDINNEN.**

*für alle da!*

**WIR BRAUCHEN KEINE SCHÖNEN WORTE. WIR BRAUCHEN DIE 35-STUNDEN-WOCHEN BEI VOLLEM LOHN- UND PERSONALAUSGLEICH.**

**PFLEGERINNEN SIND HELDINNEN.**

*am Endel*

**WIR BRAUCHEN KEINE SCHÖNEN WORTE. WIR BRAUCHEN MEHR KOLLEGINNEN.**

**DIE ARBEIT ALS LERN- UND FREIZEIT-BETREUERIN IST SO ERFÜLLEND.**

*anstrengend*

**WIR BRAUCHEN KEINE SCHÖNEN WORTE. WIR BRAUCHEN MEHR GELD.**

**DIE ARBEIT ALS SOZIALARBEITERIN IST SO ERFÜLLEND.**

*anstrengend*

**WIR BRAUCHEN KEINE SCHÖNEN WORTE. WIR BRAUCHEN MEHR FREIZEIT.**

können. Auch mit Kampfmaßnahmen. Dass wir streiken können, haben wir in den letzten Jahren ausreichend bewiesen.

Her mit der Marie, Herr Blümel. Wenn sie uns nicht hören wollen, werden wir so laut, dass sie uns hören müssen!

## Von der Idee zur Aktion

### Workshopreihe der IG Social Themen & Termine



#### → Was tun? Organize!

Workshop 1, 10.05.2021, 18:30: Methoden für die Umsetzung dieser Forderungen im eigenen Arbeitsumfeld kennenlernen inklusive Input zu Organizing von Sandra Stern.



#### → Wo drückt der Schuh?

Workshop 2, 18.05.2021, 18:30: Gemeinsame Formulierung von Forderungen zur Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen, die wir gemeinsam kampagnisieren wollen.



#### → Nägel mit Köpfen

Workshop 3, 07.06.2021, 18:30  
Gemeinsame Entwicklung und Planung einer konkreten Aktion zur Umsetzung unserer Forderungen.



#### → Action! Go!

Aktion, Zeit und Ort werden gemeinsam festgelegt: Gemeinsame Durchführung der geplanten Aktion.

**Workshop 1** findet online statt. Der Link für die Teilnahme geht dir nach **Anmeldung per Mail** an [christoph.zeiselberger@gpa.at](mailto:christoph.zeiselberger@gpa.at) zu.

**Die Workshops 2 und 3** finden im Garten der GPA (Alfred-Dallinger-Platz 1, 1030 Wien / Hintereingang) statt.

*Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch regelmäßig bei dieser Workshopreihe begrüßen zu können, da diese von eurer Beteiligung lebt!*

Unaufhörlich werden unsere Arbeitsbedingungen verschlechtert. 12-Stunden-Tag und 60-Stunden-Woche sind nur der Gipfel, welcher die Balance zwischen Arbeit und Freizeit fast unmöglich macht.

Es ist Zeit, dass wir unsere Wut in Widerstand verwandeln. Ohne uns alle, ohne unsere Aktivität kann selbst die beste Gewerkschaft der Welt nichts erreichen. Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas zum Besseren verändern.

Als IG Social werden wir auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen für uns alle statt Selbstausbeutung eintreten! Mit dir gemeinsam!

Im Rahmen der Workshopreihe „Von der Idee zur Aktion“ wollen wir uns gemeinsam mit euch auf die kommenden Kämpfe vorbereiten.

Im ersten Workshop werden wir uns mit der Methode des Organizing auseinandersetzen, um basierend auf dieser in der Folge eine gemeinsame Aktion zu entwickeln, welche wir dann auch durchführen.

Dazu sammeln wir jene Themen, die euch unter den Nägeln brennen, suchen eines davon aus und entwickeln eine konkrete Aktion dazu.

Wir wollen mit dieser Workshopreihe also unsere Handlungsfähigkeit erweitern, egal ob wir BetriebsrätInnen sind oder nicht! Wie die Streiks rund um die SWÖ-Kollektivvertragsverhandlungen gezeigt haben, sind wir eine Macht, wenn wir gemeinsam handeln.

Es wird Zeit, dass wir diese Macht in der jeweils passenden Form bei all unseren Forderungen einsetzen.